

WONDERWERK



Design Thinking

Innovation-Lab Symposium

Donau-Universität Krems

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH



28. November 2016

Über uns

Wonderwerk ist eine Kombination aus Organisationsberatung, Service Design Studio und Innovationslabor. Unser Unternehmenszweck lautet, Strategien und Innovationen für mehr Wirkung zu ermöglichen.



Design Thinking Hype

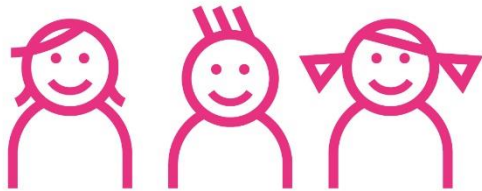


Was ist Design Thinking ?



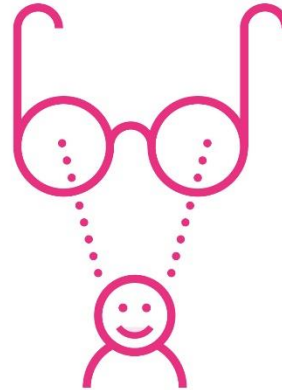
- ▼ Design Thinking ist ein Ansatz, der zum Lösen von Problemen und zur Entwicklung neuer Ideen führen soll. Ziel ist es, Lösungen zu finden, die aus NutzerInnensicht überzeugend sind.
- ▼ Design Thinking basiert auf der Annahme, dass Probleme besser gelöst werden können,
 - wenn Menschen unterschiedlicher Disziplinen in einem die Kreativität fördernden Setting zusammenarbeiten,
 - Gemeinsam für die Zielgruppe relevante Fragestellungen entwickeln, die die Bedürfnisse und Motivationen von Menschen in den Mittelpunkt stellen,
 - Und dann Ideen entwickeln, die rasch prototypisiert werden.
- ▼ Dieser Ansatz orientiert sich an der Arbeit von DesignerInnen und ist eine Kombination aus Verstehen, Beobachtung, Verfeinerung, Ideenfindung, Ausführung und Lernen.

Design Thinking Prinzipien



Multidisziplinäre Teams

Design Thinking findet immer im Team statt. Die Teams werden dabei bunt gemischt, sodass möglichst unterschiedliche Disziplinen und Perspektiven in den Teams vertreten sind.



NutzerInnen-zentrierung

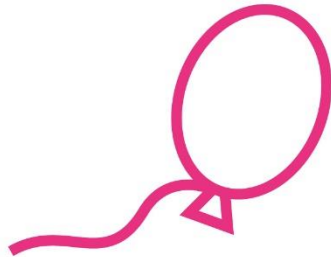
Design Thinker schauen durch die Brille der NutzerIn auf das jeweilige Thema und begeben sich dadurch in die Rolle der AnwenderInnen. Die NutzerInnen werden wiederholt eingeladen, Feedback zu geben.



Häufige Iteration

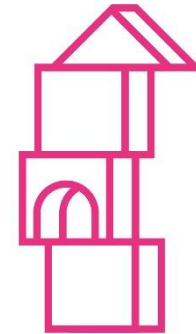
Beim Design Thinking werden sehr rasch aus Ideen Prototypen entwickelt. Diese werden unmittelbar mit den NutzerInnen getestet und auf Basis ihres Feedbacks entweder verworfen oder weiter entwickelt. Dieser Entwicklungs- und Feedbackprozess Wiederholt sich mehrfach.

Design Thinking Prinzipien



Umsetzungs-orientierung

Design Thinking ist ein sehr aktionsorientierter Ansatz. Statt Konzeptarbeit liegt der Fokus auf der Umsetzung. In Design Thinking Projekten werden keine Dokumente erstellt, sondern Lösungen entwickelt, die unmittelbar umgesetzt werden können.



Prototypisierung

Ideen werden in Form von Prototypen sichtbar, kommunizierbar und erlebbar gemacht. Damit können potentielle NutzerInnen diese rasch testen und Rückmeldung dazu geben – lange vor einer tatsächlichen Finalisierung und Einführung.

Die fünf Phasen im Design Thinking



Phase 1: Problem- definition, Beobachten und Analysieren



Die Herausforderungen in ihren wesentlichen Elementen begreifen. Sich in die spezifische Erlebniswelt der Anspruchsgruppen begeben, um sich Bedürfnisse und rahmengebende Faktoren zu erschließen.

Phase 2: Sichtweisen definieren



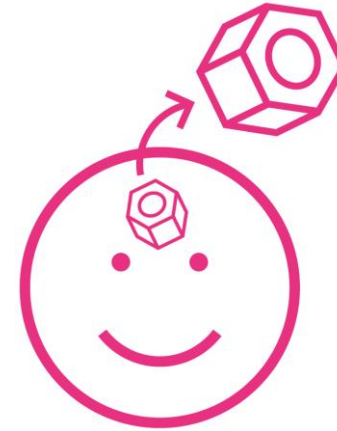
Die Erkenntnisse aus der Phase 1 verdichten und eine Perspektive von NutzerInnen entwickeln.

Phase 3: Ideen generieren



Mit multidisziplinären Teams Ideen generieren und erste Lösungsansätze schaffen.

Phase 4: Prototypen erstellen



Ideen konkretisieren, kommunizierbar machen und dabei verfeinern.

Phase 5: Testen und Evaluieren



Früh und schnell herausfinden, ob Ideen wirklich zünden. Die Dienstleistung/ das Produkt so lange verbessern, bis die bestmögliche Lösung gefunden ist.





Besonderheiten im öffentlichen/sozialen Sektor



- ▼ Kulturelle Hürden
 - ▼ fail early, fail often
 - ▼ nicht lange konzipieren – rasch ausprobieren
 - ▼ zurück zum Start
 - ▼ Prototypen der öffentlichen Hand?
 - ▼ Expertentum (preaching to the converted)

- ▼ Rahmenbedingungen
 - ▼ oftmals starre und informelle Hierarchien
 - ▼ ExpertInnenkultur; tw. fehlende Diversität

Beispielfragen aus konkreten Projekten



Kommune:

Wie können wir bei BürgerInnen unsere Serviceangebote bekannter machen?

Soziale Organisation:

Was können wir tun, damit Menschen mit Behinderung an bestehenden Freizeitangeboten vermehrt teilnehmen können?

Soziale Organisation:

Wie können wir bei möglichst vielen BewerberInnen Interesse für unsere freien Stellen schaffen?

Ministerium:

Wie können wir Behördenwege für junge Eltern erleichtern?

Universität:

Wie können wir Studierende für freiwilliges Engagement begeistern?

WONDERWERK



**Für Fragen stehen wir Ihnen
jederzeit gerne zur Verfügung**

Kontakt

Wonderwerk Consulting GmbH
Stoß im Himmel 3/M1, 1010 Wien
T. +43 1 922 68 47
M. +43 664 88 24 83 81
office@wonderwerk.at

wonderwerk.consulting
wonderwerk.training
wonderwerk.events
wonderwerk.tours